



**Universität
Zürich^{UZH}**

Medizinische Fakultät

**Medizinstudium
an der Universität Zürich**

Masterstudiengang

**6. Studienjahr (3. SJ Master)
Humanmedizin
(M Med)**

14. Auflage 2024

info



**Universität
Zürich** ^{UZH}

Medizinische Fakultät

Infobroschüre 6. Studienjahr (3. SJ Master) Humanmedizin

Herausgeberin: Medizinische Fakultät der Universität Zürich

Redaktion: Studiendekanat

Zu beziehen: Online unter www.vam.uzh.ch

14. Auflage 2024 (*letzte Aktualisierung August 2024*)

Inhaltsverzeichnis

VORWORT ZUM 6. STUDIENJAHR	1
AUSBILDUNGSZIELE	3
LEHRVERANSTALTUNGEN	6
KLINISCHE KURSE IM HERBSTSEMESTER	7
KLINISCHE KURSE IM FRÜHJAHRSSEMESTER	7
ONLINE-LERNPLATTFORM VIA MEDICI	10
SEMESTEREINSCHREIBUNG	10
MODULBUCHUNGEN	13
ABGABE MASTERARBEIT	13
KREDITPUNKTEVERTEILUNG	14
ORGANISATION UND ABLAUF DER PRÜFUNGEN	17
BEGRIFFE	17
PRÜFUNGSANMELDUNGEN	17
PRÜFUNGSWIEDERHOLUNG	18
PRÜFUNGSVERSUCHE	18
PRÜFUNGSDATEN	18
RECHTLICHE GRUNDLAGEN	18
INHALT, FORMAT UND BEWERTUNG VON PRÜFUNGEN	20
AUFBAU UND INHALT	20
MINI-CEX IN DER PÄDIATRIE	20
ZUSTÄNDIGKEIT FÜR AUSKUNFT UND DURCHFÜHRUNG	21
EIDGENÖSSISCHE PRÜFUNG HUMANMEDIZIN NACH MEDIZINALBERUFEGESETZ (MEDBG)	22
ALLGEMEINES	22
ANMELDUNG ZUR EIDGENÖSSISCHEN PRÜFUNG HUMANMEDIZIN	22
PRÜFUNGSTERMINE	22
EIDGENÖSSISCHES RECHT	23
ZUSTÄNDIGKEIT FÜR AUSKUNFT UND DURCHFÜHRUNG	23
MUTTERSCHAFT UND MEDIZINSTUDIUM	23
MILITÄR UND MEDIZINSTUDIUM	24
DIE ALUMNI-ORGANISATION DER MEDIZINISCHEN FAKULTÄT	25

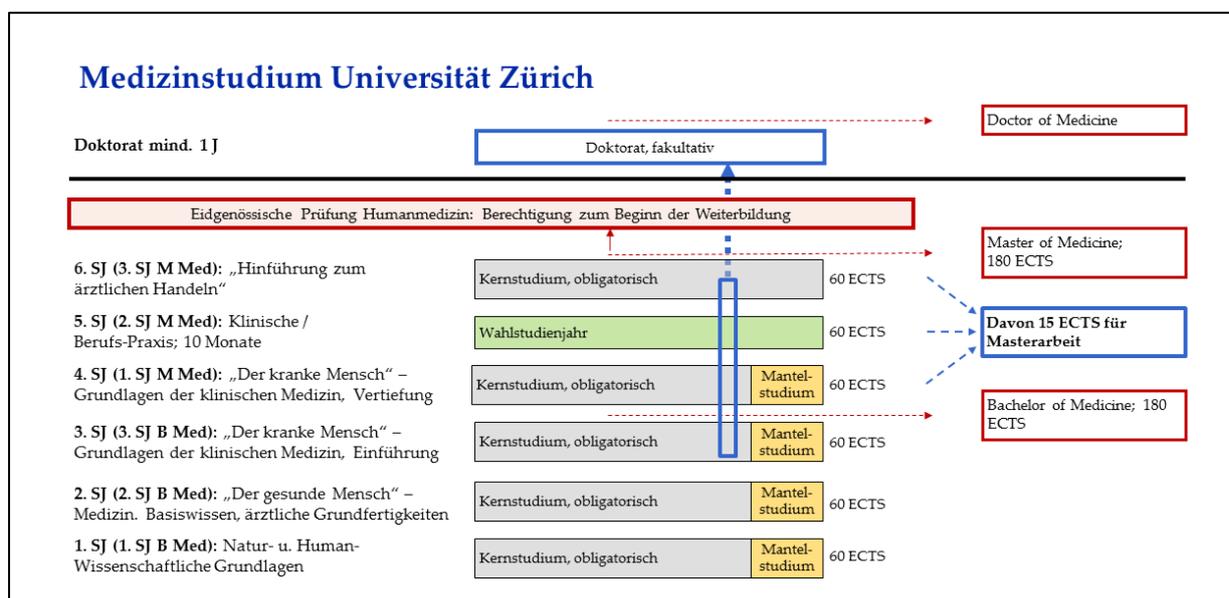
VORWORT ZUM 6. STUDIENJAHR

Sehr geehrte Studierende

Herzlich willkommen, zurück aus dem Wahlstudienjahr!

Das Leitmotiv für das 6. Studienjahr lautet "Hinführung zum ärztlichen Handeln". Die Inhalte der vorangehenden Studienjahre und insbesondere die praktischen Erfahrungen des Wahlstudienjahres sollen aufgenommen werden, damit Sie sich fundiert auf die Eidgenössische Prüfung vorbereiten können.

Zur Rückschau, hier noch ein Blick auf Ihr bisheriges Curriculum im Überblick:



Der Fokus der Vorlesungen liegt nun auf Symptomen und Beratungsanlässen der Patienten/Patientinnen anstelle der Lehrbuch-basierten Systematik im 3. und 4. Studienjahr. Ausgangslage sind die "Situations as Starting Points" (SSPs) (siehe PROFILES, www.profilesmed.ch), die gleichzeitig die Grundlage für die Eidgenössische Prüfung sind (MC und CSE gleichermassen).

Als weiteres Format hat das Modul "Workshop Ärztliche Rollen" zum Ziel, Ihnen einen Austausch und eine Reflexionsmöglichkeit über das ärztliche Selbstverständnis im Berufsalltag zu geben. Ein Teil des Moduls findet als Podien im Hörsaal statt, bei welchen Spezialisten/Spezialistinnen, darunter prominente Vertreter/Vertreterinnen aus der Verwaltung und Gesundheitspolitik, über ihre Karrierewege und beruflichen Herausforderungen sprechen. In einer ergänzenden Workshopreihe, die in Gruppen von ca. 18 Studierenden stattfindet, diskutieren Sie mit erfahrenen Klinikern/Klinikerinnen herausfordernde Situationen, die Sie im Wahlstudienjahr erlebt haben. Wichtigstes Kriterium für diese Kasuistiken ist es, dass primär keine Lösung mit Hilfe von medizinfachlichen Algorithmen möglich war.

Ihre Klinischen Kurse werden weiter in bewährtem Umfang angeboten, im 6. Studienjahr sollte aber die Differenzialdiagnose im Vordergrund stehen und Sie sollten möglichst viele Befunde am Patienten/an der Patientin sehen bzw. erheben. Blockkurse zu den Fachgebieten Hausarztmedizin, Katastrophenmedizin, sowie Notfall-/Intensivmedizin werden während einer Woche im Herbstsemester konzentriert behandelt. Zu Beginn des Frühjahrssemesters wird in einer weiteren Blockwoche ein Repetitorium integriert, das Sie als Studierende selbst gestalten. Dazu ist die Bildungskommission des Fachvereins in Zusammenarbeit mit dem Staatsverein zu Beginn des Herbstsemesters eingeladen.

Zu guter Letzt sei darauf hingewiesen, dass neben den jederzeit verfügbaren Ressourcen im Skills Lab, eine Gruppe von klinischen Dozierenden ein gezieltes Training für den praktischen Teil der Eidgenössischen Prüfung (CSE) anbietet. Dies findet in der Zeit zwischen schriftlichem und mündlichem Staatsexamen statt und ermöglicht Ihnen, Ihre Erfahrungen aus dem OSCE am Ende des 4. Studienjahres (1. SJ Master) wiederaufzufrischen.

Die vorliegende Broschüre fasst alle notwendigen Informationen einschliesslich der Prüfungsorganisation und der Kreditpunktevergabe für das 6. Studienjahr zusammen. Wir wünschen Ihnen viel Erkenntnis und Spass in Ihrem letzten Studienjahr und vor allem viel Erfolg beim „Staatsexamen“.

Zürich, im August 2024

Prof. Dr. med. Dominik Schaer
Vizedekan Lehre Klinik



AUSBILDUNGSZIELE

Übergeordnetes Ausbildungsziel für das 6. Studienjahr (3. SJ Master) ist es, Sie auf Ihre Tätigkeit als Assistenzärztin und Assistenzarzt vorzubereiten. Am Ende dieses Jahres müssen Sie für die allgemeine Weiterbildung zur Fachärztin oder zum Facharzt befähigt sein. Ihr Absolventinnen- bzw. Absolventenprofil ist im Schweizerischen Medizinalberufegesetz (MedBG v. 01.09.2007) beschrieben. Die für Sie wichtigsten Passagen haben wir im Folgenden in leicht gekürzter Fassung zusammengestellt:

Art. 6 Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten

1. Absolventinnen und Absolventen müssen folgende Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten aufweisen:

- a. Sie verfügen über die wissenschaftlichen Grundlagen, die für vorbeugende, diagnostische, therapeutische, palliative und rehabilitative Massnahmen erforderlich sind;
- b. Sie verstehen die Grundsätze und Methoden der wissenschaftlichen Forschung;
- c. Sie erkennen gesundheitserhaltende Einflüsse, können sie beurteilen und in der beruflichen Tätigkeit berücksichtigen;
- d. Sie sind fähig, Patientinnen und Patienten in Zusammenarbeit mit Angehörigen anderer Berufe zu beraten, zu begleiten und zu betreuen;
- e. Sie sind fähig, medizinische Informationen sowie die Ergebnisse der Forschung zu analysieren, deren Erkenntnisse kritisch zu werten und in der beruflichen Tätigkeit umzusetzen;
- f. Sie sind in der Lage, in der interdisziplinären Zusammenarbeit mit Angehörigen anderer Berufe zu lernen;
- g. Sie kennen die gesetzlichen Grundlagen des schweizerischen sozialen Sicherungssystems und des Gesundheitswesens und können diese Kenntnisse in der beruflichen Tätigkeit umsetzen;
- h. Sie sind fähig, die Wirksamkeit, die Zweckmässigkeit und die Wirtschaftlichkeit ihrer Leistungen zu beurteilen und sich danach zu verhalten;
- i. Sie verstehen die Beziehungen zwischen der Volkswirtschaft und dem Gesundheitswesen und seinen verschiedenen Versorgungsstrukturen.

2. Sie sind im Stande, diese Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten im Beruf anzuwenden und fortlaufend zu ergänzen.

Art. 7 Soziale Kompetenz und Persönlichkeitsentwicklung

Als Absolventinnen und Absolventen des Studienganges Humanmedizin sind Sie in der Lage,

- a. die Grenzen der medizinischen Tätigkeit sowie die eigenen Stärken und Schwächen zu erkennen und zu respektieren;
- b. die ethische Dimension ihres beruflichen Handelns zu verstehen und ihre Verantwortung gegenüber Individuum, Gesellschaft und Umwelt wahrzunehmen;
- c. das Selbstbestimmungsrecht der Patientinnen und Patienten im Rahmen der Behandlung zu wahren.

Art. 8 „Berufsspezifische Ziele“

Absolventinnen und Absolventen des Studiums der Humanmedizin ...

- a. kennen die für die Berufsausübung relevanten grundlegenden Strukturen und Funktionsmechanismen des menschlichen Körpers von der molekularen Ebene bis zum Gesamtorganismus in allen seinen Entwicklungsphasen und im gesamten Spektrum vom gesunden bis zum kranken Zustand;
- b. beherrschen die Diagnose und die Behandlung der häufigen und der dringlich zu behandelnden Gesundheitsstörungen und Krankheiten in ihrem Berufsfeld;
- c. sind fähig, mit Arzneimitteln fach-, umweltgerecht und wirtschaftlich umzugehen;
- d. erkennen die für benachbarte Berufsfelder relevanten Krankheitsbilder und passen ihr Vorgehen den übergeordneten Problemstellungen an;
- e. können die Befunde und deren Interpretation zusammenfassen und mitteilen;
- f. verstehen gesundheitliche Probleme ganzheitlich und erfassen dabei insbesondere die physischen, psychischen, sozialen, rechtlichen, ökonomischen, kulturellen und ökologischen Faktoren und Auswirkungen und beziehen diese in die Lösung der gesundheitlichen Probleme auf individueller und Gemeinschaftsebene ein;
- g. verstehen Patientinnen und Patienten als Personen individuell und in ihrem sozialen Umfeld und gehen auf ihre Anliegen sowie auf diejenigen ihrer Angehörigen ein;
- h. setzen sich für die menschliche Gesundheit ein, indem sie beratend tätig sind und die erforderlichen präventiven und gesundheitsfördernden Massnahmen in ihrem Berufsfeld treffen;

- i. respektieren die Würde und die Autonomie des Menschen, kennen die Begründungsweisen der Ethik, sind vertraut mit den ethischen Problemen ihres Berufsfeldes und lassen sich in ihrer beruflichen und wissenschaftlichen Tätigkeit von ethischen Grundsätzen zum Wohl der Menschen leiten.

Detaillierte Angaben zum Absolventinnen- bzw. Absolventenprofil des Studiengangs Humanmedizin der Universität Zürich sowie auch spezifische Ausbildungsinhalte finden Sie im Schweizerischen Lernzielkatalog PROFILES; Siehe:

<https://www.profilesmed.ch/>

LEHRVERANSTALTUNGEN

Das Kernstudium im 6. Studienjahr (3. SJ Master) umfasst ca. 550 Kontaktstunden, davon sind etwa die Hälfte Vorlesungen, die in Themenfelder zusammengefasst, von klinischen Problemen ausgehend (z. B. als Differentialdiagnose und -therapie).

Zur Aufarbeitung von offenen Punkten aus dem Wahlstudienjahr ist die Workshop-Reihe „Ärztliche Rollen“ im Herbstsemester gedacht. Nutzen Sie hier unbedingt die Gelegenheit, sich möglichst aktiv mit persönlich erlebten Fällen einzubringen. Im Fokus sollen Fälle stehen, die sich mit den klassischen medizinischen Algorithmen nicht lösen lassen und die Ihnen entsprechend Kopfzerbrechen bereitet haben. Der Begriff „Fall“ ist dabei bewusst weit gefasst. Es können z. B. auch Probleme in der Teamkommunikation oder aufgrund einer speziellen Versorgungssituation thematisiert werden. Möglicherweise kann Ihnen das Logbuch aus dem Wahlstudienjahr dafür Hilfestellung geben (Abschnitte "Selbstreflexion" und "Ärztliche Rollen").

Die (klinischen) Kurse werden überwiegend als Kleingruppenunterricht und darum zeitlich versetzt stattfinden. Genaue Informationen zu Gruppeneinteilungen und Kurszeiten werden Sie wie gewohnt, ungefähr zwei Wochen vor Semesterbeginn, auf VAM erhalten.

Während einer Woche im Herbstsemester (Do–Mi) finden drei sogenannte Blockkurse statt: Notfall- und Intensivmedizin, Katastrophenmedizin sowie Hausarztmedizin. Die Unterrichtsformate wechseln hier zwischen Gruppen-Veranstaltungen und Plenum.

Ein weiterer Wochenblock zu Beginn des Frühjahrssemesters wird von Ihnen als Studierende selbst zusammengestellt. Ansprechpartner dazu sind die dafür Verantwortlichen des Staatsvereins; gerne können auch Mitglieder Bildungskommission des Fachvereins einbezogen werden.

Um Ihnen mehr Zeit für die Vorbereitung zur eidgenössischen Prüfung zu gewähren und dennoch eine Möglichkeit zu geben, an allen curricularen Veranstaltungen teilzunehmen, wurde der Vorlesungsplan komprimiert und alle Vorlesungen des FS werden bis Semesterwoche acht durchgeführt.

Übungsmöglichkeiten im Skills Lab: Um *auch ausserhalb* von Kursen die Möglichkeit zu haben, individuell klinische Fertigkeiten zu üben (gegenseitig und an Phantomen), steht das Skills Lab im 1. OG des Careum 2 zur Verfügung. Entsprechende Informationen mit Reservierungsplan werden auf VAM bekannt gegeben. In der Vorbereitungszeit auf den praktischen Teil der Eidgenössischen Prüfung bieten Klinische Dozierende hier auch spezielle Trainings an.

KLINISCHE KURSE IM HERBSTSEMESTER

Im Herbstsemester finden die Kurse in den Fächern Chirurgische Visite, Internistische Gruppenunterricht (ambulant oder stationär), Dermatologie, Anästhesiologie, Pädiatrie für Vorgerückte, Radio-Onkologie und Onkologie, Pathologie sowie der Kurs Sozial- und Präventivmedizin statt.

Kurse Herbstsemester	Lektionen ¹
Chirurgische Visite *	26
Internistischer Gruppenunterricht- ambulant oder stationär *	24
Dermatologie ^{2/*}	16
Anästhesiologie	4
Pädiatrie für Vorgerückte	10
Radio-Onkologie und Onkologie	8
Pathologie	19
Sozial- und Präventivmedizin	10

* Je nach Gruppenzuteilung werden unterschiedliche Kurse im HS und im FS absolviert.

¹ Eine Lektion umfasst 45 Minuten Unterricht

² Stationär 4 Lektionen / Ambulant 12 Lektionen

KLINISCHE KURSE IM FRÜHJAHRSEMESTER

Im Frühjahrssemester finden die Kurse in den Fächern Chirurgische Visite, Internistische Gruppenunterricht (ambulant oder stationär), Dermatologie, Otorhinolaryngologie (ORL) und Ophthalmologie statt. Alle Kurse werden, wie oben erwähnt, in der ersten Semesterhälfte durchgeführt.

Kurse Frühjahrssemester	Lektionen ¹
Chirurgische Visite *	24
Internistischer Gruppenunterricht- ambulant oder stationär *	24
Dermatologie ^{2/*}	16
Otorhinolaryngologie (ORL)	10
Ophthalmologie	2
Gynäkologie und Geburtshilfe	4

* Je nach Gruppenzuteilung werden unterschiedliche Kurse im HS und im FS absolviert.

¹ Eine Lektion umfasst 45 Minuten Unterricht

² Stationär 4 Lektionen / Ambulant 12 Lektionen

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08:15 – 09:00	Woche 1-3 TF Herz Thorax	Woche 1-3 TF Herz Thorax	TF Herz Thorax TF Abdomen/Stoffwechsel TF Uro/Nephro/Gyn	Kurs Pädiatrie für Vorgerückte ¹ <i>oder</i> Radioonkologie & Onkologie ¹ <i>oder</i> Pathologie: Autopsie ¹ <i>oder</i> Anästhesiologie ¹	Woche 1-3 TF Herz Thorax
09:15 – 10:00	Woche 4-6 TF Abdomen/Stoffwechsel	Woche 4-6 TF Abdomen/Stoffwechsel	Blockkurse TF Bewegungsapparat TF Haut		Woche 4-6 TF Abdomen/Stoffwechsel
10:15 – 11:00	Woche 7-9 TF Uro/Nephro/Gyn	Woche 7-9 TF Uro/Nephro/Gyn	Vorlesungen/Workshop «Ärztliche Rollen»		Woche 7-9 TF Uro/Nephro/Gyn
11:15 – 12:00	Woche 9-10 Blockkurse	Woche 9-10 Blockkurse			Woche 9/10 Blockkurse
12:15 – 13:00	Woche 10-12 TF Bewegungsapparat	Woche 10-12 TF Bewegungsapparat			Woche 10-12 TF Bewegungsapparat
13:15 – 14:00	Kurs Internistischer Gr.-Unterricht stationär ¹			Vorlesungen Pathologie	
14:15 – 15:00					
15:15 – 16:00			Kurs Pädiatrie für Vorgerückte ¹	Kurs Makropathologie ¹	Kurs
16:15 – 17:00	Kurs Sozial- und Präventivmedizin ¹	Kurs Internistischer Gr.-Unterricht ambulant ¹			Kurs Dermatologie ¹ <i>oder</i> Chirurgische Visite ¹
17:15 – 18:00		<i>oder</i> Chirurgische Visite ¹			

¹ Gruppeneinteilung variiert je nach Kurs und Semester.Hinweis: Bei den Kursen am Nachmittag können sich, je nach Kursort Abweichungen von den angegebenen Zeiten ergeben.

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08:15 – 09:00	Woche 1 Repi-Woche	Woche 1 Repi-Woche	Woche 1 Repi-Woche	Woche 1 Repi-Woche	Woche 1 Repi-Woche
09:15 – 10:00	Woche 2–3 TF Geburt/Kind	Woche 2–3 TF Geburt/Kind	Woche 2–3 TF Geburt/Kind	Woche 2–3 TF Geburt/Kind	Woche 2–3 TF Geburt/Kind
10:15 – 11:00	Woche 4–5 TF Neuro/Psyche	Woche 4–5 TF Neuro/Psyche	Woche 3 TF Geriatrie	Woche 3 TF Geriatrie	Woche 3 TF Geriatrie
11:15 – 12:00	Woche 6–8 TF Kopf/Hals	Woche 6–8 TF Kopf/Hals	Woche 4–5 TF Neuro/Psyche	Woche 4–5 TF Neuro/Psyche	Woche 4–5 TF Neuro/Psyche
	Woche 9 Abschluss	Woche 9 Abschluss	Woche 6–8 TF Kopf/Hals	Woche 6–8 TF Kopf/Hals	Woche 6–8 TF Kopf/Hals
12:15 – 13:00				Woche 9–15 Kurs Pädiatrie für Vorgerückte ²	
13:15 – 14:00	Kurs Internistischer Gr.-Unterricht stationär ¹			Woche 2–15 Kurs Pädiatrie für Vorgerückte ²	Kurs Dermatologie ¹
14:15 – 15:00		Kurs Ophthalmologie ¹			<i>oder</i> Chirurgische Visite ¹
15:15 – 16:00		<i>oder</i> ORL ¹	Kurs Ophthalmologie ¹ <i>oder</i> ORL ¹		<i>oder</i> Ophthalmologie ¹
16:15 – 17:00	Kurs ORL ¹		<i>oder</i> Gynäkologie und Geburtshilfe		<i>oder</i> ORL ¹
17:15 – 18:00		Kurs Internistischer Gr.-Unterricht ambulant ¹ <i>oder</i> Chirurgische Visite ¹			<i>oder</i> Gynäkologie und Geburtshilfe

¹ Gruppeneinteilung variiert je nach Kurs und Semester.² Durchführung Mini-CEX PädiatrieHinweis: Bei den Kursen am Nachmittag können sich, je nach Kursort Abweichungen von den angegebenen Zeiten ergeben.

ONLINE-LERNPLATTFORM VIA MEDICI

Die Online-Lernplattform *via medici* von Thieme steht Ihnen als weitere Lernressource zur Verfügung. Während *via medici* an gewissen Stellen explizit ins Curriculum eingebunden wird, eignet sich *via medici* insbesondere auch für Ihr Selbststudium. 3D-Modelle, Module mit variabler Lerntiefe, Fälle sowie Querverweise fördern ein flexibles, auf Ihre Bedürfnisse ausgerichtetes Lernen.

<https://viamedici.thieme.de/>

Informationen zum erstmaligen Login:

https://www.uzh.ch/blog/hbz/files/2019/11/Getting-started_via_medici.pdf

Digitaler Stundenplan via Moses Med

Die Planungssoftware Moses Med ermöglicht die Erstellung von individuellen Stundenplänen. Der personalisierte Zugangslink wird Ihnen mehrmals - jedoch frühestens **drei Wochen** vor Semesterbeginn - verschickt. Für die Benutzung von Moses Med brauchen Sie Ihren UZH-Shortname und Ihr persönliches Passwort, welches Ihnen von der Universität Zürich zugestellt werden.

Link: www.dekmed-moses-med.uzh.ch/moses/

SEMESTEREINSCHREIBUNG

Studierende die Leistungen an der Universität beanspruchen wollen, müssen in jeweiligen Semestern eingeschrieben sein. Die Leistungen umfassen die Teilnahme an Lehrveranstaltungen, die Inanspruchnahme von Beratung und Betreuung, die Benutzung von Bibliotheken, Sammlungen und des Rechenzentrums sowie die Anmeldung und Absolvierung von Prüfungen.

Die UZH Card muss jedes Semester an einer Validierstation der Universität Zürich neu validiert werden. Dies ist bei einer gültigen Semestereinschreibung erst nach Bezahlung und Verbuchung der Semestergebühr möglich.

Achtung:

!! Mit einer Exmatrikulation geht der Anspruch auf den zugeteilten Studienplatz verloren!!

Studienabbrüche müssen dem Studiendekanat sofort per E-Mail gemeldet werden.

Für die Einschreibung für das Semester nach der eidgenössischen Prüfung bestehen folgende Möglichkeiten:

1. Teilnahme an der eidgenössischen Prüfung Humanmedizin, anschliessend Beginn / Weiterführung eines Doktorates => Dissertation

=> Studiengangwechsel zum Doktorat online beantragen

Folgen:

- Für das Herbstsemester (HS) wird für das Doktorat eine Zulassung mit Vorbehalt erteilt. Das heisst, wenn die eidgenössische Prüfung Humanmedizin nicht bestanden wird, wird die Zulassung zum Doktorat entzogen.
- Es werden die **reduzierte Kollegiengeldpauschale** (CHF 150.00) sowie die obligatorischen Semesterbeiträge in Rechnung gestellt, **sofern rechtzeitig (spätestens 15. Oktober) eine gültige Doktorandenbestätigung der Kanzlei vorgelegt wird**. Die Bestätigung für Doktorierende finden Sie auf der Website: <http://www.uzh.ch/studies/application/doktoratphd.html>
Bei Nichtbestehen der eidgenössischen Prüfung Humanmedizin wird die reguläre Kollegiengeldpauschale nachträglich erhoben.
- Die Legitimationskarte (UZH Card) kann frühestens ab dem 1. August und erst NACH bezahlen der Semestergebühren für das HS validiert werden. Die Zutrittsberechtigung zur Bibliothek hängt unmittelbar mit der Gültigkeit der Legitimationskarte zusammen.

Beginn der Dissertation: Die Dissertation soll sinnvollerweise frühestens nach Abschluss der Masterarbeit begonnen werden und ist individuell mit der Leitung der Dissertation abzusprechen. Frühester Abgabetermin der Dissertation ist ein Jahr nach Abschluss des Studiums, d. h. ab dem 3. Semester des Doktoratsstudiums jederzeit möglich: <http://www.med.uzh.ch/de/Promotion.html>

2. Teilnahme an der eidgenössischen Prüfung Humanmedizin, anschliessend Eintritt in die Weiterbildung o. a.

=> Exmatrikulation per Ende Frühjahrssemester (FS) online beantragen:

<https://www.students.uzh.ch/de/administration/deregister.html>

Folgen:

- Die Legitimationskarte (UZHCard) bleibt bis zum 2. Oktober gültig. Ausnahme: Die elektronische Nutzung der UZHCard (z. B. für Bibliothekszutritt) erlischt am 1. August. Zugang zu Medi-Zone der Bibliothek ist auch mit einer sog. Accesscard: https://www.ub.uzh.ch/de/ub-besuchen/standorte/medizin_careum_lernraum.html
-

- **ACHTUNG:** Wenn die UZHCard nach dem 1. August in eine Validierstation eingeschoben wird, wird sie umgehend mit dem Aufdruck ungültig versehen und kann nicht mehr verwendet werden! Dieser Schaden ist irreparabel.
- Die Kollegiengeldpauschale für das HS wird bei einer Exmatrikulation nicht mehr in Rechnung gestellt.

Studierende, welche die eidgenössische Prüfung Humanmedizin nicht bestehen, müssen sich umgehend bei der Kanzlei für das HS wieder immatrikulieren, sofern sie beabsichtigen für die erneute Prüfungsvorbereitung Leistungen der UZH (Bibliothek, online Lernressourcen, VAM, Gruppenräume etc.) zu beanspruchen.

ODER

=> Weiterhin im Studiengang eingeschrieben bleiben für das kommende HS.

Folgen:

- Die Legitimationskarte (UZHCard) bleibt über den Sommer gültig. Die elektronische Nutzung der UZHCard (z. B. für Bibliothekszutritt) ist weiterhin möglich. Wenn Sie das 6. Studienjahr und das Staatsexamen bestehen, haben Sie bis im Oktober die Möglichkeit, sich nachträglich zu exmatrikulieren.
- Die Legitimationskarte (UZHCard) kann frühestens ab 1. August und erst nach Bezahlen der Semestergebühren für das HS validiert werden, ebenso bleibt dann die elektronische Nutzung gültig.
- Die Kollegiengeldpauschale für das HS wird bei einer weiteren Immatrikulation für das HS in Rechnung gestellt und ist zu bezahlen. Wenn Sie das 6. Studienjahr und das Staatsexamen bestehen, dann können Sie sich exmatrikulieren und erhalten einen Teil der Kollegiengeldpauschale für das HS zurück.

3. Keine Teilnahme an der eidgenössischen Prüfung Humanmedizin

=> weiterhin im Studiengang eingeschrieben bleiben

Folgen:

- Für das HS wird die normale Kollegiengeldpauschale in Rechnung gestellt.
- Die Legitimationskarte (UZHCard) kann frühestens ab 1. August und erst nach Bezahlen der Semestergebühren für das HS validiert werden, ebenso bleibt dann die elektronische Nutzung gültig.

MODULBUCHUNGEN

Allgemeines

Die Module (Humanmedizin) Blockkurse, Klinische Kurse I, Themenfelder und Longitudinal-Vorlesungen und Workshops «Ärztliche Rollen» sowie die Prüfungsanmeldung werden vom Studiendekanat gebucht.

ABGABE MASTERARBEIT

Die Masterarbeit kann jederzeit via VAM – Masterarbeit - Masterarbeitsabgabe eingereicht werden. Genehmigt werden die Masterarbeiten durch die Masterarbeitskommission, deren Sitzungen ca. vierteljährlich stattfinden. Der 31. Oktober des letzten Studienjahres ist der letzte Abgabetermin für die vom Leiter oder Leiterin begutachtete Masterarbeit an das Studiendekanat. Welche weiteren Unterlagen mit der Masterarbeit abzugeben sind, entnehmen Sie dem Handbuch zur Masterarbeit auf VAM. Die Muster-Masterarbeit (siehe Formulare auf VAM) dient als Vorlage für die formal korrekte Gestaltung und Gliederung der Masterarbeit. Häufige Fragen von Studierenden und vermeidbare Fehler in der Masterarbeit werden in den Frequently Asked Questions ebenfalls auf der Webseite der Masterarbeit auf VAM behandelt.

Leistungsausweis

Der Leistungsausweis wird den Studierenden nach Abschluss des Semesters elektronisch zugestellt (Mitte Februar und Mitte Oktober).

Bestätigung Masterabschluss

Das Studiendekanat stellt auf Wunsch für Bewerbungen (bei einer anderen Universität) ein Schreiben aus, das den Masterabschluss bestätigt und darauf hinweist, dass der Leistungsausweis und das Masterdiplom zu einem späteren Zeitpunkt von der Kanzlei der UZH ausgestellt wird.

KREDITPUNKTEVERTEILUNG**Modulübersicht 6. Studienjahr (3. SJ Master)****Pflichtmodule**

	Modul / Prüfungsmodul	Semester	ECTS
1	Blockkurse: Katastrophen-, Notfall- und Intensivmedizin und Hausarztmedizin	HS	2
2	Workshops: Ärztliche Rollen	HS	4
3	Klinische Kurse und Praktika I (A-J)	HS	9
	A. Anästhesiologie und Wiederbelebung B. Chirurgie* C. Dermatologie, ambulant* D. Dermatologie, stationär* E. Innere Medizin, ambulant* F. Innere Medizin, stationär* G. Pädiatrie für Vorgerückte H. Pathologie I. Radiologie, Onkologie J. Sozial- und Präventivmedizin	HS	
4	Vorlesungen (A-H)	HS	14
	<p style="text-align: center;">Themenfelder:</p> A. Themenfeld Thorax-Herz B. Themenfeld Abdomen-Stoffwechsel C. Themenfeld Urologie-Nephrologie-Gynäkologie D. Themenfeld Bewegungsapparat E. Themenfeld Haut <p style="text-align: center;">Longitudinal-Vorlesungen:</p> F. Vorlesung Pathologie G. Vorlesung Pharmakotherapie H. Vorlesung Bildgebung und Diagnostik		
5	Praktische Prüfung Pathologie (M310P)	HS	2
	Ende Herbstsemester		31

Pflichtmodule

	Modul	Semester	ECTS
6	Klinische Kurse und Praktika II (A-H)	FS	9
	A. Chirurgie* B. Dermatologie, ambulant* C. Dermatologie, stationär* D. Innere Medizin, ambulant* E. Innere Medizin, stationär* F. Ophthalmologie für Vorgerückte G. ORL für Vorgerückte H. Pädiatrie für Vorgerückte I. Gynäkologie und Geburtshilfe	FS	
7	Vorlesungen (A-F)	FS	11
	Themenfelder: A. Themenfeld Geburt-Kind B. Themenfeld Geriatrie C. Themenfeld Neuro-Psyche D. Themenfeld Hals-Kopf Longitudinal-Vorlesungen: E. Vorlesung Pharmakotherapie F. Vorlesung Bildgebung und Diagnostik Studentisches Repetitorium: Woche 1	FS	
8	Masterarbeit	FS	15
	Ende Frühjahrssemester		35
	TOTAL ENDE 6. STUDIENJAHR M Med (3. SJ Master)		66

Kurseinteilung je nach Gruppe (*und nach Semester).

Zum erfolgreichen Abschluss des 6. Studienjahres (3. SJ Master) werden insgesamt 66 (ECTS)-Kreditpunkte vergeben, davon entfallen 15 ECTS-Punkte auf die Masterarbeit.

Kreditpunktevergabe für Klinische Kurse und Workshops „Ärztliche Rollen“

Der Besuch von Kursen und den Workshops „Ärztliche Rollen“ ist obligatorisch. Ihre aktive Teilnahme, das heisst, Ihre regelmässige Anwesenheit und aktive Mitarbeit bei den obligatorischen Lehrveranstaltungen werden von den Kursleitungen respektive von dem Modulverantwortlichen erwartet.

Wenn zusätzliche Anforderungen für den Erhalt der Kreditpunkte in Kursen erfüllt sein müssen, wird dies von der betreffenden Kursleitung respektive von dem Modulverantwortlichen zu Beginn des Kurses und auf VAM bekanntgegeben.

Absenzen im Falle einer Erkrankung oder aus einem anderen wichtigen Grund müssen bei der Kursleitung unmittelbar entschuldigt werden.

Bei unentschuldigten Absenzen werden keine Kreditpunkte vergeben.

Gültigkeitsdauer von Kreditpunkten

Gemäss § 23 der Studienordnung für das Studium in den Bachelor- und Master-Studiengängen an der Medizinischen Fakultät der Universität Zürich haben die erworbenen Kreditpunkte eine beschränkte Gültigkeitsdauer.

<https://www.med.uzh.ch/de/Medizinstudium/humanmedizinstudium.html>

ORGANISATION UND ABLAUF DER PRÜFUNGEN

Begriffe

In den folgenden Textabschnitten verwendete prüfungsspezifische Begriffe werden hier kurz erläutert:

Reguläre Studierende: Dies bezeichnet alle Studierenden, die zum Herbstsemester neu in ein neues Studienjahr eingetreten sind.

Repetierende: Dies bezeichnet all diejenigen Studierenden, welche Prüfungen im betreffenden Studienjahr nicht erfolgreich abgeschlossen haben und somit nicht mehr im 1. Prüfungsversuch sind.

Studierende mit Prüfungsunterbruch: Dies bezeichnet all diejenigen Studierenden, welche sich von Prüfungen der angemeldeten Session infolge zwingender unvorhersehbarer Gründe (z. B. Krankheitsfall) mit Gesuch und den notwendigen Beilagen (z. B. ärztliches Zeugnis) abmelden mussten. Diese müssen die unterbrochene oder nicht angetretene Prüfung zum nächstmöglichen Termin wiederaufnehmen bzw. fortsetzen, um den Prüfungsversuch abzuschliessen.

Einzelprüfung (EP): Eine Einzelprüfung bezeichnet einen Leistungsnachweis, für den Kreditpunkte erteilt und der im Leistungsausweis aufgeführt wird. Eine Einzelprüfung kann eine oder mehrere Teilprüfungen (TP) umfassen. Hier ein Beispiel: Die 1. EP im 1. SJ B Med ist eine aus drei Teilprüfungen (Anatomie, Chemie und Physik) zusammengesetzte Einzelprüfung.

Prüfungssessionen

Es werden zwei Prüfungssessionen angeboten. Die Prüfung der Hauptsession findet im Januar statt, die Repetitionssession findet im Februar statt.

Prüfungspauschale

Derzeit wird im 6. Studienjahr (3. SJ Master) keine zusätzliche Gebühr erhoben.

Prüfungsanmeldungen

Reguläre Studierende: Die erstmalige Anmeldung zu den Prüfungen erfolgt bei Eintritt ins betreffende Studienjahr direkt durch das Studiendekanat. Dadurch werden **ALLE** Prüfungen des betreffenden Studienjahres wie auch die zugehörige Prüfungssession verbindlich gebucht. Davon ausgenommen ist einzig die Anmeldung zur eidgenössischen Prüfung Humanmedizin. Diese erfolgt direkt beim Bundesamt für Gesundheit (BAG).

Prüfungswiederholung oder Fortsetzung von unterbrochenen Prüfungen:

Prüfungswiederholung

Aus organisatorischen Gründen erfolgt das Aufgebot zur Prüfungswiederholung direkt durch das Studiendekanat.

Prüfungsversuche

Für die Pathologieprüfung bestehen drei Prüfungsversuche. Wird der zweite Prüfungsversuch als ungenügend bewertet, wird die Situation mit dem Vizedekan Lehre Klinik, der Leitung des Instituts für klinische Pathologie sowie dem/der betroffenen Studierenden besprochen und das weitere Vorgehen festgelegt.

Prüfungsdaten

Eine Jahresübersicht über alle angebotenen Prüfungen und die zugehörigen Anmeldefristen wird zu Beginn der Lehrveranstaltungen des Herbstsemesters auf der Website der Medizinischen Fakultät unter

<http://www.med.uzh.ch/Medizinstudium/Pruefungen.html> sowie auf VAM veröffentlicht.

Rechtliche Grundlagen

Rahmenverordnung/ Studienordnung

Die Bestimmungen zu den Bachelor- und Masterstudiengängen an der Medizinischen Fakultät der Universität Zürich sind in der Rahmenverordnung und in der Studienordnung festgehalten.

Link: <http://www.med.uzh.ch/Medizinstudium/Rechtsgrundlagen.html>

Nachteilsausgleich

Die Universität Zürich (UZH) fördert eine Kultur der gelebten Vielfalt und setzt sich proaktiv für die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderungen oder chronischen Krankheiten ein.

Studierende, welche mit Behinderungen oder chronischen Krankheiten leben, welche sich im Studium auswirken, haben einen u. a. in der Bundesverfassung, der Zürcher Kantonsverfassung sowie im Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG) verankerten Anspruch auf Nachteilsausgleich.

Detaillierte Informationen dazu finden Sie unter

<https://www.disabilityoffice.uzh.ch/de.html> sowie in der Studienordnung § 5:

https://www.med.uzh.ch/dam/jcr:5b03261c-5d6f-4737-9334-7b7528e23312/20220317_Neue_Studienordnung_MeF.pdf.

Kontaktperson Doktoratsprogramme:

Dr. Nina Galushko-Jäckel

E.Mail: nina.galushko-jaeckel@uzh.ch

Tel. 044 63 41083

INHALT, FORMAT UND BEWERTUNG VON PRÜFUNGEN

Aufbau und Inhalt

Pathologieprüfung

In der 2. und 3. Kalenderwoche wird eine strukturierte mündliche Prüfung in Pathologie durchgeführt. Grundsätzlich ist die Prüfung klinikorientiert und bereitet auf die Inhalte der eidgenössischen Prüfung Humanmedizin vor. Jede/r Kandidat/in erhält zwei histo- oder zwei makro-pathologische Präparate, die nach ausreichender Vorbereitungszeit während 15 Minuten mit je einer/einem Examinator/in und einer/einem Co-Examinator/in besprochen werden. Insgesamt werden rund ein Drittel aller Kandidatinnen und Kandidaten mit makro-pathologischen und zwei Drittel aller Kandidatinnen und Kandidaten mit mikro-pathologischen Präparaten geprüft. Die Gruppeneinteilung der Kandidatinnen und Kandidaten nach dem Zufallsprinzip erfolgt Anfang Dezember und wird unmittelbar danach auf VAM publiziert. Wer in Histopathologie oder Makro-pathologie geprüft wird, wird am Prüfungstag durch das Los bestimmt.

Mitteilung Prüfungsergebnisse und Kreditpunktevergabe

Am Ende der Prüfung erhält die Kandidatin/der Kandidat ein kurzes Feedback über die erzielte Prüfungsleistung inklusive einer Note. Aus organisatorischen Gründen erfolgt der Noteneintrag in die Studierendendaten erst nach Beginn der Lehrveranstaltungen des Frühjahrssemesters (i. d. R. Mitte März) und kann dann in der Studierendendaten eingesehen werden. Eine bestandene Pathologieprüfung ergibt 2 ECTS.

Mini-CEX in der Pädiatrie

Für alle Studierenden ist das Absolvieren eines Mini-CEX obligatorisch und zu folgenden Zeitpunkten möglich:

- Während des Wahlstudienjahres (Anerkannt werden nur in der Schweiz absolvierte Mini-CEX. In Kinderchirurgie kann nur ein Mini-CEX vom Kinderspital Zürich - Eleonorenstiftung und vom Luzerner Kantonsspital anerkannt werden.)
- Im Frühjahrssemester des 6. SJ werden die Mini-CEX am Kinderspital Zürich durchgeführt (Es werden nur Mini-CEX durchgeführt, keine regulären obligatorischen Kurse.)

Da das Mini-CEX im Rahmen des Pädiatriekurses stattfindet, ist eine Buchung über das Modulbuchungstool nicht nötig. Wird die Prüfung nicht bestanden, ist sie zu einem späteren Zeitpunkt zu wiederholen. Die Teilnahme am Pädiatriekurs für Vorgerückte Teil 1 (Herbstsemester) ist in jedem Fall obligatorisch.

Zuständigkeit für Auskunft und Durchführung

Prüfungssekretariat Klinik
pruefungen@dekmed.uzh.ch

EIDGENÖSSISCHE PRÜFUNG HUMANMEDIZIN NACH MEDIZINALBERUFEGESETZ (MEDBG)

Allgemeines

Die nach erfolgreichem Abschluss aller sechs Studienjahre Humanmedizin erzielten 360 Kreditpunkte berechtigen zur Zulassung zur eidgenössischen Prüfung Humanmedizin.

Die eidgenössische Prüfung Humanmedizin besteht aus einem schriftlichen (MC; auf Tablets) und einem klinisch-praktischen Teil (CS) und wird pro Prüfling an insgesamt drei Halbtagen durchgeführt. In den Prüfungen wird der Stoff aus den Vorlesungen, aus den klinischen Kursen und aus dem Selbststudium geprüft. Weiterführende und fortlaufend aktualisierte Informationen können eingesehen werden unter:

<https://www.bag.admin.ch/bag/de/home/themen/berufe-im-gesundheitswesen/medizinalberufe/eidgenoessische-pruefungen-universitaerer-medizinalberufe/eidgenoessische-pruefung-in-humanmedizin.html>

Anmeldung zur eidgenössischen Prüfung Humanmedizin

Die Prüfungsanmeldung erfolgt in **jedem Fall direkt ONLINE** über die Prüfungsanmeldeseite beim BAG. Über das genaue Procedere der Prüfungsanmeldung, die Prüfungskosten und weitere Aspekte wird in der Regel Anfang Dezember durch den Standortverantwortlichen/die Standortverantwortliche im Rahmen einer Informationsveranstaltung informiert.

Prüfungstermine

Der schriftliche Multiple Choice-Prüfungsteil (MC) auf Tablets findet Anfang August in den Hörsälen der Universität Zürich statt. Der Standortverantwortliche/die Standortverantwortliche informiert zeitgerecht über die Zuteilung der Kandidatinnen und Kandidaten auf die verschiedenen Hörsäle.

Der klinisch-praktische-Prüfungsteil (CSE) findet Anfang September statt. Die genauen Prüfungstermine für die einzelnen Kandidatinnen und Kandidaten werden ebenfalls durch den Standortverantwortlichen/die Standortverantwortliche mitgeteilt. Die Zuteilung zu den einzelnen Prüfungstagen erfolgt nach dem Zufallsprinzip. Die Termintabelle für eidgenössische Prüfung Humanmedizin ist unter folgendem Link abrufbar:

<https://www.bag.admin.ch/bag/de/home/themen/berufe-im-gesundheitswesen/medizinalberufe/eidgenoessische-pruefungen-universitaerer-medizinalberufe/anmelde-und-pruefungstermine-fuer-die-eidgenoessischen-pruefungen.html>

Eidgenössisches Recht

Die eidgenössische Prüfung Humanmedizin unterliegt dem Medizinalberufegesetz (MedBG) und den eidgenössischen Prüfungsverordnungen. Diese sind im nachfolgenden Link unter dem Reiter Gesetze einsehbar:

<https://www.bag.admin.ch/bag/de/home/berufe-im-gesundheitswesen/medizinalberufe/teilrevision-des-bundesgesetzes-ueber-die-universitaeren-medizinalberufe-neu.html>

Zuständigkeit für Auskunft und Durchführung

Bundesamt für Gesundheit

MEBEKO Ressort Ausbildung

CH - 3003 Bern

Tel. +41 58 462 94 83

E-Mail: MEBEKO-Ausbildung@bag.admin.ch

MUTTERSCHAFT UND MEDIZINSTUDIUM

Ansprechperson für den klinischen Abschnitt im Studiendekanat

Dr. med. Ivana David

Tel. 044 634 10 66

E-Mail: ivana.david@uzh.ch

Für mehr Informationen siehe auch:

<http://www.med.uzh.ch/de/Medizinstudium/mutterschaft.html>

MILITÄR UND MEDIZINSTUDIUM

Mitglieder der Militärkommission der Medizinischen Fakultät Zürich

Präsident

Prof. Dr. med. Philipp A. Kaufmann
Klinik für Nuklearmedizin, Universitätsspital Zürich
direktion.nuk@usz.ch

Klinik Humanmedizin (ab 3. Studienjahr Bachelor)

A-I

PD. Dr. med. Samy Bouaicha
Schulter- und Ellbogenchirurgie, Universitätsklinik Balgrist
samy.bouaicha@balgrist.ch

J-S

Prof. Dr. med. Valentin Neuhaus
Klinik für Traumatologie, Universitätsspital Zürich
valentin.neuhaus@usz.ch

T-Z

Prof. Dr. med. Philipp A. Kaufmann
Klinik für Nuklearmedizin, Universitätsspital Zürich
direktion.nuk@usz.ch

Allgemeine Fragen zur Dienstleistung können gerichtet werden an:

Log Br 1 – Trp Bel LBA
Andreas Münger
Worbentalstr. 36
3063 Ittigen
Tel: 058 464 39 30
andreas.muenger@vtg.admin.ch

Dienstverschiebungsinformationen:

<http://www.vtg.admin.ch/de/mein-militaerdienst/allgemeines-zum-militaerdienst/dienstverschiebung.html>

DIE ALUMNI-ORGANISATION DER MEDIZINISCHEN FAKULTÄT

Die Alumni-Organisation der Medizinischen Fakultät Zürich ist ein Verein, der den Kontakt zwischen den Ärztinnen und Ärzten unter sich und der Fakultät pflegt und fördert. Beitreten können alle, welche die Eidgenössische Prüfung Humanmedizin an der Universität Zürich erfolgreich abgeschlossen haben, wobei im ersten Jahr eine Probemitgliedschaft besteht ohne Beitragspflicht (später CHF 50 pro Jahr). Neben interessanten Events werden auch Seminare für Ärztinnen und Ärzte, die sich vielleicht in eine andere Richtung weiter entwickeln wollen oder vorhaben, eine eigene Praxis zu eröffnen, angeboten, und auch für die älteren Semester werden entsprechende Aktivitäten geboten. Zudem können unsere Mitglieder von interessanten Angeboten der Dachorganisation profitieren.

Besuchen Sie unsere Website (www.medalumni.uzh.ch), um mehr über uns zu erfahren. Im Verlaufe der Eidgenössischen Prüfung Humanmedizin werden die Absolventinnen und Absolventen durch uns kontaktiert. Der Präsident Dr. Pierre Vollenweider freut sich, Sie dann auch persönlich kennenzulernen.

medAlumni UZH
Susanna Vollenweider
Geschäftsführerin
med@alumni.uzh.ch
<http://www.medalumni.uzh.ch/de/aboutus.html>

Kontakt

Medizinische Fakultät, Studiendekanat
Pestalozzistrasse 3
8032 Zürich
Tel. 044 634 40 50
Der Eingang des Studiendekanats befindet sich an der Pestalozzistrasse 3

MITARBEITENDE STUDIENDEKANAT

<https://www.med.uzh.ch/de/Kontakt/mitarbeitendemitfoto0.html>